



Liebe Leserinnen und Leser,

Am Ende des Sommersemesters 1983 erschien die erste Ausgabe einer neuen rechtspolitischen Zeitschrift. Unter dem Titel „Forum Recht – neues zu Justiz und Gesellschaft“ warnte sie vor einem Prozess, der heute fast abgeschlossen ist: „Asylrecht – ein Grundrecht wird abgebaut“. Mit diesem Heft haltet ihr die Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag von Forum Recht in den Händen.

Ziel damals war es, ein bundesweit erscheinendes rechtspolitisches Magazin für die juristische Ausbildung zu schaffen. In einem ca. fünfjährigen Prozess wurde die nötige personelle und finanzielle Grundlage geschaffen, wurde ein Verlag gefunden und es begeisterte sich eine breite AutorInnen- und LeserInnenschaft, die weit über den juristischen Ausbildungsbereich hinaus ging.

Parallel dazu entwickelte sich die Vernetzung einzelner linker Juragruppen in Deutschland. Sie konnte mit Hilfe von Forum Recht weiter ausgebaut werden: Es entstanden Forum Recht Bundestreffen, aus denen später Kongresse des BAKJ (Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen) hervorgingen. Die Redaktion kam nun aus dem ganzen Bundesgebiet, und da Forum Recht immer nur aus Studierenden bestehen wollte, wurde die Redaktionsarbeit von Generation zu Generation weitergegeben. Dabei etablierten sich routinierte Arbeitsweisen, um die Zeitschrift professioneller und ein gesichertes vierteljährlicher Erscheinen möglich zu machen.

Und heute ist Forum Recht wichtiger denn je: Das Studium gleicht immer noch einer Gedächtnisprobe, in der es hauptsächlich darauf ankommt, Unmengen von Dogmatik auswendig zu lernen und das möglichst schnell. Durch Forum Recht können sich junge, kritische JuristInnen dem frustrierenden Studienalltag entziehen, und ihr Wissen als AutorInnen und LeserInnen auf eine andere Weise fruchtbar machen. Wir bedanken uns daher bei allen engagierten Menschen, die dieses Projekt mit aufgebaut haben. Auf ins nächste Quartal!

Eure Reds

SCHWERPUNKT

Forum Recht ist großartig!

80

JOCHEN GOERDELER

Eine Lobhudelei zum 25. Geburtstag

DessidentInnen der Rechtstheorie

82

REDAKTION FORUM RECHT

Critical Legal Studies

Hinter die Urteile blicken

83

BEN DANY

Mit Pierre Bourdieu zu einer kritischen JuristInnensoziologie

Law and Literature

86

ALEXANDRE HO JEAN-CLAUDE

Eine linke Antwort auf Law and Economics

Zur Kritik des strafrechtlichen Identitätsdenkens

88

STEFAN KRAUTH

Über Alan Norries relationalen Begriff der Verantwortung

Feministische Rechtswissenschaft

90

ANNA-LENA FOLK

Das Recht aus einem weiblichen Blickwinkel